

SPORT IN KÜRZE

Nikolai Dawidenko als «Ersatzstar» in der Gruppe Gold

TENNIS – Nach Roger Federer hat sich auch Nikolai Dawidenko für die Masters-Halbfinals qualifiziert. Der Russe zog durch ein 6:3, 6:4 gegen Gaston Gaudio in die Runde der letzten vier ein. Im Duell um den zweiten Halbfinalplatz in der Gruppe Gold wird es am Freitag zu einem Kampf zwischen den beiden «Schweizer» Champions kommen. Der Gewinner der Partie zwischen Gstaad-Sieger Gaudio und Basel-Champion Fernando Gonzalez wird in die Runde der letzten vier einziehen und dort Gegner von Roger Federer sein, der heute (ca. 13.30 Uhr MEZ) in seinem letzten Vorrundenspiel auf Guillermo Coria trifft.

Tennis: ATP-Masters in Shanghai
Shanghai (China). ATP-Masters (4,45 Mio. Dollar/Hart). Einzel. Gruppe Rot. Stand (je 2 Spiele): 1. Federer* 2 (4:2 Sätze). 2. Nalbandian und Ljubicic 1 (3:2). 4. Coria 0 (0:4). * Als Gruppenerster für die Halbfinals qualifiziert. Gruppe Gold: Nikolai Dawidenko (Russ) s. Gaston Gaudio (Arg) 6:3, 6:4. Fernando Gonzalez (Chile) s. Mariano Puerta (Arg) 6:3, 4:6, 6:0. Stand: 1. Dawidenko* 2/2. 2. Gaudio 2/1 (2:2). 3. Gonzalez 1/1 (2:1). 4. Puerta 0.
Doppel. Gruppe Rot. Stand: 1. Paes/Zimonjic 2*. 2. Bryan/Bryan 1 (3:2). 3. Arthurs/Hanley 1 (2:3). 4. Knowles/Nestor 0. * Für die Halbfinals qualifiziert.
Gruppe Gold: Wayne Black/Kevin Ulyett (Sim) s. Stephen Huss/Wesley Moodie (Au/SA) 3:6, 7:6 (7:1), 6:2. Michael Llodra/Fabrice Santoro (Fr) s. Jonas Björkman/Max Mirnyi (Sü/WRuss) 7:6 (7:3), 6:4. Stand (je 2 Spiele): 1. Black/Ulyett* 2. Huss/Moodie 1 (3:2). 3. Llodra/Santoro 1 (3:3). 4. Björkman/Mirnyi 0. *Für die Halbfinals qualifiziert.
Programm Donnerstag, 7.00 Uhr: Mark Knowles/Daniel Nestor (Bah/Ka) – Wayne Arthurs/Paul Hanley (Au) gefolgt von Bob Bryan/Mike Bryan (USA) – Leander Paes/Nenad Zimonjic (Ind/Ser). **12.00 Uhr:** Ivan Ljubicic (Kro) – David Nalbandian (Arg) gefolgt von Roger Federer (Sz) – Guillermo Coria (Arg).

Glühwürmchen-Enzym macht Anabolika sichtbar

DOPING – Ein Enzym des Glühwürmchens soll künftig Doping-Sünder entlarven. Wissenschaftler der Universität Bonn haben laut der deutschen «Ärzte-Zeitung» ein Verfahren entwickelt, mit dem Spuren von Anabolika sichtbar gemacht werden können. Der so genannte SteroCheck, den die Forscher in dieser Woche bereits auf der «Medica»-Messe in Düsseldorf vorstellten, wurde ursprünglich entwickelt, um hormonelle Defizite bei Frauen in der Menopause aufzudecken. Bei dem neuen Verfahren wird das verdächtige Blut veränderten menschlichen Prostatazellen zugeführt. Enthält das Blut Anabolika, so wird das Luziferase-Gen aktiviert und die Zellen leuchten auf. Je höher die Konzentration der Hormone, desto stärker ist das Leuchten. (si)

Countdown läuft

LTLV-Delegation zu Besuch bei Gymnaestrada-2007-OK in Dornbirn



Die Liechtensteiner Delegation, angeführt von LTLV-Präsident Toni Jäger, und LOSV-Präsident Leo Kranz konnte sich vor Ort ein Bild machen über den Vorbereitungsstand der Welt-Gymnaestrada 2007 in Dornbirn.

DORNBIEN – In einhalb Jahren beginnt die Welt-Gymnaestrada in Dornbirn. Von 8. bis 14. Juli 2007 treffen sich über 25 000 bewegungsbegiertere Menschen aus der ganzen Welt in Dornbirn. Gestern reiste eine Delegation des LTLV und nahm einen Augenschein der Dinge.

• Fabio Corba

Die Welt-Gymnaestrada 2007 in Dornbirn und im Vorarlberger Rheintal ist die Chance für das Land und die ganze Region, international im Rampenlicht der Sportwelt zu stehen. Denn die Gymnaestrada ist mehr als ein Turn-Festival, sie ist ein Event der Begegnung von 50 Nationen.

Dornbirn setzte sich gegen die Mitbewerber Brüssel und Amsterdam durch. Gestern informierte das Organisationskomitee über den Stand der Dinge. Dornbirn erwartet aufgrund seiner zentralen Lage in Europa, der Nähe zu den Turnländern Schweiz und Deutschland und der eigenen Turntradition über 20 000 Teilnehmer aus über 50 Nationen.

Durch Nachhaltigkeit zum Nutzen

Die Welt-Gymnaestrada ist für die Veranstalter eine grosse Herausforderung. Denn ein einwöchiger Sport-Event mit mindestens 25 000 Gästen kann nur durch Nachhaltigkeit dem Land einen wirklichen Nutzen bringen. Transport, Verpflegung und Unterbringung für 25 000 Gäste im Rheintal und darüber hinaus bedingen perfekte Infrastrukturen, denn Vorarlbergs Kompetenz als Veranstalter-Region wird weltweite Ausstrahlung haben. Mehrere, für einen späteren Zeitpunkt geplante Grossinvestitionen, die der Vorarlberger Bevölkerung und der Wirtschaft zugute kommen, werden daher vorgezogen. Insgesamt werden rund 50 Millionen Euro Investitionen getätigt. Nachhaltig heisst, Ressourcen zu nutzen und bleibende Werte zu schaffen, ohne negative Folgen für die Umwelt und die Menschen der Region in Kauf nehmen zu müssen.

Vorgezogene Investitionen
Die Gymnaestrada hat bereits jetzt handfeste Auswirkungen auf Vorarlbergs Infrastruktur. Mehrere Grossprojekte, die ohnehin in nächster Zeit für die heimische Bevölkerung notwendig sind, werden vorgezogen. Das Gesamt-Investitionsvolumen wird auf 50 Millionen Euro (Bund, Land, Gemeinden, Dornbirner Messe, Privatinvestoren) geschätzt.

2007

- Umbau/Modernisierung des Bahnhofs Dornbirn (Baubeginn Sommer 2005)
- Verbesserung der ÖBB-Haltestellen Hattlerdorf, Schoren und Riedenburg
- Neue Wirtschaftshalle (Halle 13) für die Dornbirner Messe (im Bau)
- Neue Dreifachturnhalle für das Sportgymnasium (auch als Messe- und Veranstaltungshalle nutzbar)
- Erneuerung und Erweiterung des Landesleistungszentrums (Landessportschule) mit Beherbergungsteil
- Hotelneubauten in Dornbirn (Panoramahotel, Flairhotel)

Grossevent als Wirtschaftsfaktor
Eine Sportveranstaltung von

Weltweit, die 25 000 Teilnehmer und tausende Zuschauer nach Vorarlberg bringt, ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Allen voran Tourismus, Handel, Gewerbe und Landwirtschaft werden von der Welt-Gymnaestrada 2007 profitieren. Abgesehen von den vorgezogenen Infrastrukturmassnahmen mit Impulsen vor allem für das Bau- und Baubehandlungs- und Baubehandlungs-gewerbe, nutzt die Veranstaltung selbst unmittelbar der Vorarlberger Wirtschaft. Basierend auf den Erfahrungen der letzten Gymnaestrada in Lissabon wird mit einer regionalen Wertschöpfung von 45 Millionen Euro aus der Veranstaltung gerechnet. Auch für Liechtenstein dürfte dies interessant werden. Als Ausflugsziel dürfte das Fürstentum viele Besucher anlocken.

WELT-GYMNAESTRADA 2007

Was ist die Gymnaestrada eigentlich?

- Das «Welt-Festival der Turnsportarten, aber ohne Wettkämpfe» (FIG)
- Das «wichtigste Breitensportfest der Welt» (Ex-IOC-Präsident Samaranch)
- Ein «multikulturelles Happening» (D-Bundespräsident Herzog, Berlin 1995)
- Eine «Woche in Utopia, dem Ort, wo alle glücklich sind» (Bürgermeister der Gastgeberstadt Amsterdam anno 1991)
- Die «Erfüllung eines Traums» (Vorarlbergs Sportlandesrat Siegi Steiner 2005)
- Ein einwöchiges Treffen von ca. 25 000 Gleichgesinnten aus allen Kontinenten, das alle vier Jahre stattfindet und bei dem jeder Star und Zuschauer in einer Person ist.
- Ein fulminantes Erlebnis, ein Sammelstück von tausenden tollen Sportshows.
- Ein konkurrenzlos guter Bewegungsmarkt, eine Woche mit Fun & Action pur.
- Die grösste und beste Sportveranstaltung, die Vorarlberg je erlebt haben wird.

Was bedeutet Gymnaestrada?

Gymnaestrada ist ein vom Holländer Jan Som-

mers erfundenes Kunstwort in Verbindung von «Gymnastik» (Weltbegriff für alles, was mit den Turnsportarten zu tun hat), «strada» (Strasse) und «estrada» (Bühne).

Das Spezielle an Dornbirn 2007

Die letzten Welt-Gymnaestradas fanden in Grossstädten statt: Lissabon 2003, Göteborg 1999, Berlin 1995, Amsterdam 1991. Jetzt folgt mit Dornbirn eine eher kleinere Stadt mit nur 45 000 Einwohnern. Die «Bevölkerungszahl» des Rheintals wird sich während der Gymnaestrada um 10 % erhöhen. Sehen heisst begreifen: Erst wer eine Gymnaestrada miterlebt hat, versteht wirklich, über welche Facetten und vielfältige Faszination Turnen als Freizeitsport weltweit verfügt. Die Chance, dies alles mit verhältnismässig wenig Aufwand in der Region zu erleben, sollte man sich nicht entgehen lassen. Denn die Chance kommt so bald nicht wieder. Eigentlich sind bei der Gymnaestrada vom Weltturnverband FIG nur Gruppen zugelassen. Doch um das grosse zu erwartende Interesse zu befriedigen, hat der ÖFT Möglichkeiten gefunden, auch Einzelpersonen sportlich aktiv einzubinden.



Nicole Marock holt «NOV»-Titel

HUNDESSPORT – Eine Klasse für sich war Nicole Marock mit ihrem Malinois-Rüden «Aquiroy du Colombophile» beim Turnier aller Nordostschweizer Hundesportklassen (NOV) in Sulgen in der höchsten Kategorie der internationalen Schutzhunde (IPO 3). Bereits bei der ersten Prüfung, der Unterordnung, meisterte das Duo den anspruchsvollen, langen Teil mit einem «Sehr gut» tadellos und verpasste mit 94 Punkten die Auszeichnung «Vorzüglich» nur knapp. Beim zweiten Teil folgte das Ausarbeiten einer einstündigen Fährte, die vom Hund überdurchschnittliche Fähigkeiten verlangte, da sie dem düsteren und nebligen Wetter entsprechend über Sumpf, höheres und tieferes Gras sowie Wasserläufe führte. Doch auch diese Aufgabe löste das Team gut und sicherte sich weitere 88 Punkte. Bei der Schutzarbeit, bei der einzelne Passagen mit «Vorzüglich» bewertet wurden holte sich Aquiroy erneut 88 Zähler, was in der Gesamtwertung «Sehr gut» bedeutete und der Vorzeugin mit ihrem Rüden den «NOV»-Sieg mitbrachte. Gleichzeitig durfte sich das Duo über ein erstes Ergebnis für die Qualifikation zur Schweizer Meisterschaft der Belgischen Schäferhunde freuen. (PD)

Hattrick angestrebt

Galina-Herren in Näfels gefordert

NÄFELS – Die Herren des VBC Galina Schaan sind heute um 20 Uhr in Näfels gefordert. In der dritten Runde der 2. Liga sollen zwei weitere Punkte geholt werden.

Mit viel Selbstvertrauen werden die Herren des VBC Galina Schaan auch die Partie in Näfels angehen. Nach der guten Leistung letzten Samstag gegen Pfäffikon (3:0) weiss man um die eigenen Stärken. Die Mannschaft aus Näfels hat aus bisher drei Spielen einen Sieg erringen können, darf aber sicher nicht unterschätzt werden. Bei Näfels stehen zwar bis auf einen Aussenangreifer ausschliesslich Jugendspieler auf dem Feld, aber gerade diese sind bekanntlich besonders motiviert. Das Ziel sind trotzdem ganz klar zwei Punkte. Erfreulich auf Seiten der Schaaner ist, dass die

Liste der Verletzten wieder kürzer wird. Fehlen werden in Näfels nur Michael Frick (verletzt) und Edwin Benne (verhindert).

2.-Liga-Damenteams spielen am Samstag

Beide Liechtensteiner 2.-Liga-Damenteams greifen am Samstag wieder in das Geschehen ein. Das junge Team aus Mauren muss um 16 Uhr in Pfäffikon antreten und die Damen des VBC Galina Schaan müssen nach Näfels (14). Für die Schaanerinnen steht eine schwere Aufgabe an, da die Näfeler Damen noch ungeschlagen sind und auf Platz zwei in der Tabelle rangieren. Für die Maurerinnen sollte ein Sieg möglich sein. Pfäffikon hat am letzten Samstag gegen Galina Schaan die ersten Punkte geholt und Mauren hat diese Saison bereits zweimal gewonnen. (rp)

Grosses Echo

USV-Hallenturnier: Grosses Echo

ESCHEN – Am kommenden Samstag und Sonntag, 19./20. November, veranstaltet der USV Eschen/Mauren das 12. Hallenturnier für D-(U12) und E-(U10) Junioren in der Dreifach-Turnhalle des Schulzentrums Unterland in Eschen.

Wohl nahe am Teilnahmerecord liegt die diesjährige Austragung des USV-Hallenturniers. 50 Mannschaften haben ihre Teilnahme angemeldet, über 500 Sportler im Alter von 9-12 Jahren werden im Einsatz stehen. Mit Mannschaften wie Wil, Winterthur, Frauenfeld, St. Gallen – neben etlichen Mannschaften der Liechtensteiner Vereine – sind auch einige klingende Namen dabei. Die einheimischen Mannschaften erhalten eine willkommene Gelegenheit, sich mit attraktiven Gegnern zu messen. Die



19 D-(U12)-Mannschaften und 31 E-(U10)-Mannschaften spielen in Gruppen à sechs oder sieben Teams. Durch die attraktive Turnierform fallen für die jungen Kicker und deren Betreuer lange Wartezeiten weg. Auch für Eltern, Bekannte und alle Zuschauer bietet sich so eine tolle Gelegenheit, in kurzer Zeit mehrere Spiele der Jungs und Mädchen zu sehen.

Gespielt wird am Samstag (Junioren E) und am Sonntag (D-Junioren) jeweils von 8.30 – 19.30 Uhr. Für das leibliche Wohl der Teilnehmer und Zuschauer ist selbstverständlich gesorgt. (PD)